

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0214/2017**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	27.06.2017	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

### **Öffnungszeiten und Mitarbeiterereinsatz am Wertstoffhof und in der Schadstoffsammlung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Konzept zum Mitarbeiterereinsatz und den Öffnung- und Betriebszeiten des Wertstoffhofes Kippemühle einschließlich der Schadstoffsammlung wird zugestimmt.

#### **Sachdarstellung / Begründung:**

Der Wertstoffhof Kippemühle soll zum 01.10.2017 in Betrieb genommen werden. An diesem Standort werden die Bereiche manuelle Stadtreinigung sowie Wertstoffhof stationiert.

Der Bereich manuelle Stadtreinigung wird durch einen Meister für Kreislaufwirtschaft und Stadtreinigung geleitet. Er umfasst die beiden Kolonnen der Innenstadtreinigung, Kleinkehrmaschinen, Papierkorbleerung und Reinigung der Containerumfelder.

Der Bereich Wertstoffhof wird vom gleichen Meister geleitet und umfasst die Sammlung der Wertstoffe und sonstigen Abfälle, die Schadstoffsammlung und die Transportaufgaben innerhalb des Wertstoffhofes, zu Zwischenlagern sowie Verwertungs- und Entsorgungsanlagen.

## **Öffnungs- und Betriebszeiten des Wertstoffhofes**

Der Rahmen für die möglichen Öffnungszeiten des Wertstoffhofes wird durch die im Genehmigungsverfahren nach BImSchG festgesetzten Betriebs- und Öffnungszeiten gesetzt. Diese sind wie folgt:

„Öffnungszeit montags – freitags 09:00 Uhr – 18:00 Uhr, Betriebszeit 08:45 – 18:15 Uhr  
samstags 09:00 Uhr – 14:00 Uhr, Betriebszeit 08:45 – 14:15 Uhr

Betriebszeit für Mitarbeiter der Innenstadtreinigung werktags 07:45 – 16:15 Uhr.“

Hintergrund dieser Festsetzung ist die Abstimmung mit der FHDW und dem BIB, die auf Nachbargrundstücken ein Wohnheim, Bibliotheks- und Seminarräume sowie den Studenten- und Mitarbeiterparkplatz betreiben. Die Seminare beginnen um 08:45 Uhr und 09:45 Uhr, in den halben Stunden davor herrscht Zufahrtverkehr auf dem Stichweg des Refrather Weges. In den Morgenstunden wird zudem ein großer Teil des Zulieferverkehrs zu einer Firma abgewickelt, deren Firmeneinfahrt gegenüber der Einfahrt zum Wertstoffhof liegt. Um eventuelle Störungen dieser Verkehrsströme durch den Anlieferverkehr zum Wertstoffhof zu reduzieren, soll dieser möglichst erst nach Seminarbeginn (08:45 Uhr) geöffnet werden. Da auch Störungen der Studierenden nach Rückkehr ins Wohnheim auch nach Seminarende minimiert werden sollen, soll der Wertstoffhof zudem nicht bis in die Abendstunden geöffnet werden. Die Schließung erfolgt daher spätestens um 18:00 Uhr.

Die Betriebszeiten sind demgegenüber etwas weiter gefasst, damit von den Mitarbeitern auf dem Gelände vor- und nachbereitende Arbeiten sowie Unterhaltungsarbeiten auf dem Gelände durchgeführt werden können.

Die Gesamtöffnungszeit des Wertstoffhofes beträgt nach dem nachstehend vorgeschlagenen Modell 42 Stunden, verteilt auf 6 Wochentage. Mit der Öffnung an 6 Wochentagen werden weiterhin größtmögliche, bürgerfreundliche Anlieferungszeiten ermöglicht. Auch die bisher vom AWB in Kürten-Herweg betriebene Annahmestation (Mo. – Fr. von 08:00 – 16:00 Uhr, Sa. 09:00 – 12:00 Uhr), die Annahmestation an der Kompostierungsanlage Birkerhof und die Wertstoff- und Elektroaltgeräteannahmestelle auf dem Betriebshof Obereschbach sind bisher an sechs Wochentagen geöffnet.

### **Öffnungszeiten am Wertstoffhof Kippemühle:**

Montag	09:00 - 13:30 Uhr
Dienstag	09:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	09:00 - 17:00 Uhr
Samstag	09:00 - 13:30 Uhr
Gesamtöffnungszeit	42 Wochenstunden

Nach Ablauf eines Jahres soll aufgrund der bisher gewonnenen Erfahrungen geprüft werden, ob eine Anpassung der Öffnungszeiten sinnvoll ist.

## **Organisation der Schadstoffsammlung**

Der seinerzeit zuständige Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr hat bereits in seiner Sitzung am 14.02.2008 (Vorlage Nr. 96/2008) dem Maßnahmebeschluss zur Errichtung eines Entsorgungs- und Wertstoffhofes mit stationärer Schadstoffannahme sowie Änderungen bei der mobilen Schadstoffsammlung zugestimmt. Der Beschluss hat folgenden Wortlaut:

„Der Errichtung einer in den Entsorgungs- und Wertstoffhof integrierten stationären Schadstoffannahmestation bei gleichzeitiger Reduzierung der mobilen Schadstoffsammlung auf einen Sammeltag je Woche mit wechselnden Standorten wird zugestimmt.“

Im Hinblick auf die zwischenzeitlich auf dem Gelände des Betriebshofes Obereschbach eingetretenen Rutschungen kam der Wertstoffhof an dieser Stelle nicht zur Ausführung, so dass die beschlossenen Maßnahmen erst jetzt mit Eröffnung des Wertstoffhofes Kippemühle umgesetzt werden können.

Das Schadstoffmobil des AWB soll dementsprechend am Wertstoffhof stationiert und dort überwiegend eingesetzt werden. Daneben wird es zur mobilen Schadstoffentsorgung von Schulen und anderen städtischen Einrichtungen sowie zur mobilen Sammlung in verschiedenen Stadtteilen an Donnerstagen eingesetzt. Die gesammelten Schadstoffe werden jeweils zu den Zwischenlagern der AVEA im Wertstoffzentrum Leverkusen oder im Entsorgungszentrum Leppe verbracht.

Durch das neue Konzept mit dem Hauptstandort am Wertstoffhof wird die wöchentliche Sammelzeit von bisher 15 Stunden (Mittwoch – Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr) erheblich ausgeweitet. Es besteht darüber hinaus für Bürger nicht mehr die Notwendigkeit, separate Fahrten zu den Standorten des Schadstoffmobils durchzuführen. Die Abgabe der Schadstoffe, die ja ohnehin zuvor meist lange zu Hause gesammelt und gelagert werden, kann so mit der Abgabe anderer Abfälle am Wertstoffhof verbunden werden.

Die mobile Sammlung soll an jeweils zwei Donnerstagen im Monat in verschiedenen Stadtteilen, die räumlich weiter vom Wertstoffhof Kippemühle entfernt liegen, durchgeführt werden. An jedem Sammeltag werden dabei zwei Stadtteile angefahren, dies entspricht sechs Sammelterminen jährlich in jedem der Stadtteile. An den für Berufstätige bequemen Wochentagen freitags und samstags steht das Schadstoffmobil damit am Wertstoffhof zur Annahme bereit.

## **Einsatz der Mitarbeiter**

### **1. Manuelle Stadtreinigung**

Die bisherigen Arbeitszeiten für die beiden Kolonnen der Innenstadtreinigung bleiben unverändert. Es besteht jeweils eine 5-Tage-Woche, wobei diejenige Kolonne, die samstags arbeitet, montags frei hat und umgekehrt.

Die beiden Kleinkehrmaschinen sollen teilweise in die Kolonnen integriert werden, so dass ihnen die Handkolonnen zuarbeiten und eine effiziente Aufnahme des Unrats erfolgen kann. Die Entleerung der KKM erfolgt während der Touren auf die Pritschen der Kolonnenfahrzeuge. Zum Arbeitsende und falls Zwischenleerungen erforderlich sind, können KKM und Pritschenwagen die Abkipfstelle am Wertstoff nutzen. Die Abkipfstelle an der Umladestation Birkerhof wird nur noch genutzt, wenn Zwischenleerungen bei Reinigungsmaßnahmen in den Stadtteilen Herrenstrunden, Herkenrath, Bärbroich, Moitzfeld und dem östlichen Teil von Bensberg erforderlich sind. Hierdurch werden erhebliche Fahrzeiten eingespart, so dass mehr Reinigungsleistungen erbracht werden können. Im Hinblick auf die Betriebszeiten des Wertstoffhofes verändert sich der Arbeitszeitbeginn der KKM-Fahrer von bisher 06:30 Uhr auf 08:00 Uhr. Montags bzw. samstags wird jeweils eine KKM eingesetzt. Gleiches gilt für die Fahrer des Papierkorb-Leerungsfahrzeuges und des Fahrzeuges der Container-Standplatzreinigung.

## **2. Mitarbeiter des Wertstoffhofes**

Die Annahmestation für Elektroaltgeräte und Wertstoffe am Betriebshof Obereschbach wird mit Eröffnung des Wertstoffhofes in diesen integriert. Die Arbeitszeit der bisher dort tätigen Mitarbeiter wird an die genehmigten Betriebszeiten angepasst. Dabei entfällt die bisherige lange Schließungszeit zwischen 12:00 und 16:00 Uhr. Die langjährige Erfahrung zeigte, dass die Annahmestation von sehr vielen Bürgern auch innerhalb der – durch den Betriebsverkehr des AWB auf dem Betriebshofgelände bedingten – Schließungszeit Anlieferungen tätigten, wobei dann oftmals keine Aufsichtsperson anwesend war. Dies ist u. a. dadurch bedingt, dass Anlieferer, die aus Nachbargemeinden kommen, nicht ausreichend über die Schließungszeit informiert waren. Die Mitarbeiter der Annahmestation am Betriebshof waren ähnlich den Mitarbeitern der Kolonnen der Stadtreinigung im Wechsel jeden zweiten Samstag tätig und hatten danach montags frei.

Ebenso soll der auf dem Wertstoffhof tätige Personenkreis analog zur manuellen Stadtreinigung in zwei Gruppen an fünf Arbeitstagen, im Wechsel montags – freitags und dienstags bis samstags arbeiten. Zur Aufstockung des samstags und montags niedrigen Personalbestands wird die EBGL GmbH als Betreiberin des Wertstoffhofes Zeitarbeitskräfte (450 € - Jobber) einsetzen.

Die beiden Mitarbeiter der Schadstoffsammlung werden in den allgemeinen Dienstbetrieb auf dem Wertstoffhof integriert, sind jedoch vorrangig für die Annahme, Klassifizierung und Verpackung von schadstoffhaltigen Abfällen zuständig. An zwei Donnerstagen im Monat wird von einem der Mitarbeiter gemeinsam mit einer Hilfskraft die Stadtteilsammlung im Rahmen der regulären Arbeitszeit durchgeführt. Die bisher durch die Stadtteilsammlungen an Samstagen angefallenen Überstunden entfallen.

### **Mitarbeiter (MA) am Standort Kippemühle:**

#### **1. Personenkreis manuelle Stadtreinigung**

- Innenstadtreinigung:
  - Kolonne Bergisch Gladbach – 4 MA
  - Kolonne Bensberg – 4 MA
- Kleinkehrmaschinen: 2 MA
- Papierkorbleerung: 1 MA
- Containerumfelder: 1 MA

## **2. Personenkreis Wertstoffhof**

- Leitung: 1 MA (Meister)
- Transporte: 1 MA
- Sammlung Schadstoffe und Wertstoffe: 2 MA
- Sammlung Wertstoffe, E-Altgeräte: 3 MA, Aushilfskräfte

## **3. Schadstoffsammlung in Stadtteilen**

Zweimonatliche Sammlung an zwei Donnerstagen je Monat in

Erster Monat:

1. Donnerstag: Schildgen, Paffrath / Hand
2. Donnerstag: Hebborn, Sand

Zweiter Monat:

3. Donnerstag: Herkenrath, Moitzfeld
4. Donnerstag: Bensberg, Frankenforst

Sammelzeiten jeweils:

09:30 – 11:30 Uhr erster Standort

12:30 – 14:30 Uhr zweiter Standort

## **4. Mitarbeiterereinsatz**

Für den regulären Betrieb des Wertstoffhofes sind an normalen Wochentagen mindestens 5, mit Krankheits- und Urlaubsvertretung 7 Mitarbeiter (MA) erforderlich:

- Meister (bzw. Vertreter) Stadtreinigung u. Wertstoffhof
- 1 MA Zugangskontrolle / Kasse
- 2 MA Aufsicht, davon 1 MA mit Berechtigung zur Schadstoffannahme
- 1 MA Transport – intern und zu Verwertungs- und Entsorgungsanlagen

Zusätzlich samstags, montags und an Brückentagen bis zu 2 MA Teilzeit.

2 MA Urlaubs- und Krankheitsvertretung, davon 1 MA mit Berechtigung zur Schadstoffannahme.

## **5. Auswirkungen auf andere AWB-Öffnungszeiten**

Mit der Eröffnung des Wertstoffhofes wird die bisherige, an drei Wochentagen (Di., Mi., Do.) bis 18:00 Uhr geöffnete Annahmestelle am Betriebshof Obereschbach geschlossen. Bisher hatte die AWB-Verwaltung an diesen drei Tagen ebenfalls bis 18:00 Uhr geöffnet. Diese lange Öffnungszeit der Verwaltung bis 18:00 Uhr wird entsprechend der allgemeinen Verwaltungspraxis auf Donnerstag reduziert. Für die Verwaltungsmitarbeiter gelten damit die allgemein in der entsprechenden Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit festgelegten Kernzeiten. Die Sprechstunden verringern sich entsprechend. Die Möglichkeiten zur Online-Kommunikation und Antragstellung sollen begleitend ausgeweitet werden.